

Prüfprotokoll Datenschutzklauseln: Bis zu 3 PV-Monitoring-Anbieter im Vergleich

photovoltaik.info – Das unabhängige Informationsportal rund um Photovoltaik für Eigenheimbesitzer und Betreiber.

Einleitung

Dieses Prüfprotokoll richtet sich an PV-Anlagenbesitzer, die vor dem Abschluss eines Monitoring-Vertrags stehen oder ihren bestehenden Vertrag auf Datenschutzlücken prüfen wollen. Es löst ein konkretes Problem: Die meisten Monitoring-AGB sind lang, juristisch formuliert und schwer einzuschätzen. Mit diesem Protokoll gehen Sie jeden kritischen Punkt einzeln durch, vergleichen bis zu drei Anbieter nebeneinander und erkennen sofort, wo Nachbesserungsbedarf besteht. Am Ende haben Sie eine dokumentierte Entscheidungsgrundlage, die Sie auch gegenüber Anbietern oder Installateuren vorlegen können. Denn wer eine PV-Anlage betreibt, erzeugt nicht nur Strom, sondern auch wertvolle Daten – und die Frage, wer diese Daten kontrolliert, nutzt und speichert, entscheidet über Ihre langfristige Unabhängigkeit als Anlagenbetreiber.

Warum Datenschutz für Ihre PV-Unabhängigkeit entscheidend ist

Die zentrale Stärke einer eigenen PV-Anlage ist Unabhängigkeit: Unabhängigkeit vom Strompreis, vom Energieversorger, von steigenden Kosten. Diese Unabhängigkeit endet jedoch dort, wo ein Monitoring-Anbieter Ihre Erzeugungs- und Verbrauchsdaten kontrolliert, weitergibt oder bei Vertragsende sperrt. Wer seine Datenrechte nicht kennt und nicht vertraglich absichert, riskiert Abhängigkeiten, die den Kern des PV-Vorteils aushöhlen. Dieses Protokoll stellt sicher, dass Ihre Datenhoheit genauso geschützt ist wie Ihre Stromversorgung.

So nutzen Sie das Protokoll

- Fordern Sie **vor Vertragsabschluss** die AGB (Allgemeine Geschäftsbedingungen, also die Vertragsregeln des Anbieters) und die Datenschutzerklärung des jeweiligen Anbieters an.
- Drucken Sie dieses Protokoll aus oder füllen Sie es digital aus.
- Gehen Sie jede Frage einzeln durch und kreuzen Sie **Ja**, **Nein** oder **Unklar** an.
- Notieren Sie in der Spalte **Notiz** die genaue Belegstelle (Paragraf, Abschnitt oder Seitenzahl in den AGB), damit Sie später nachweisen können, worauf Sie sich beziehen.
- Zählen Sie am Ende die roten Flaggen zusammen und vergleichen Sie die Anbieter.
- Nutzen Sie die Entscheidungsvorlage am Ende, um offene Punkte festzuhalten und Ihre Wahl zu dokumentieren.

Wichtig: Wenn eine Frage mit „Unklar“ beantwortet wird, bedeutet das nicht automatisch ein Problem – aber es bedeutet, dass Sie vor Vertragsabschluss eine schriftliche Klarstellung vom Anbieter einholen sollten. Fordern Sie diese immer per E-Mail an, damit Sie einen Nachweis haben.

Anbieterübersicht

Tragen Sie hier die Basisdaten der Anbieter ein, die Sie vergleichen.

Angabe	Anbieter A	Anbieter B	Anbieter C
Name des Anbieters	_____	_____	_____
Datum der Prüfung	_____	_____	_____
Ansprechpartner	_____	_____	_____
AGB-Version/Datum	_____	_____	_____

Teil 1: Speicherort und Rechtsrahmen

Monitoring-Software sammelt Ihre Erzeugungs-, Verbrauchs- und teilweise Standortdaten. Wo diese Daten gespeichert werden, bestimmt, welches Datenschutzrecht gilt – und welche Rechte Sie im Streitfall durchsetzen können.

Für jeden Anbieter separat ausfüllen.

Anbieter A: _____

Nr.	Frage	Ja	Nein	Unklar	Notiz (Paragraf/Abschnitt)
1.1	Werden die Daten ausschließlich auf Servern innerhalb der EU/des EWR (Europäischer Wirtschaftsraum, umfasst EU plus Island, Liechtenstein, Norwegen) gespeichert?	☐	☐	☐	
1.2	Ist der genaue Serverstandort (Land oder Region) im Vertrag oder in der Datenschutzerklärung benannt?	☐	☐	☐	
1.3	Unterliegt der Anbieter nachweislich der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung, EU-Verordnung 2016/679, regelt den Umgang mit personenbezogenen Daten)?	☐	☐	☐	
1.4	Falls Server außerhalb der EU: Werden Standardvertragsklauseln (von der EU-Kommission genehmigte Vertragsmuster für Datenübermittlung in Drittländer) oder andere anerkannte Garantien genannt?	☐	☐	☐	

Anbieter B: _____

Nr.	Frage	Ja	Nein	Unklar	Notiz (Paragraf/Abschnitt)
1.1	Werden die Daten ausschließlich auf Servern innerhalb der EU/des EWR gespeichert?	☐	☐	☐	
1.2	Ist der genaue Serverstandort benannt?	☐	☐	☐	
1.3	Unterliegt der Anbieter nachweislich der DSGVO?	☐	☐	☐	
Falls Server außerhalb der EU:					
1.4	Standardvertragsklauseln oder andere Garantien genannt?	☐	☐	☐	

Anbieter C: _____

Nr.	Frage	Ja	Nein	Unklar	Notiz (Paragraf/Abschnitt)
1.1	Werden die Daten ausschließlich auf Servern innerhalb der EU/des EWR gespeichert?	☐	☐	☐	
1.2	Ist der genaue Serverstandort benannt?	☐	☐	☐	
1.3	Unterliegt der Anbieter nachweislich der DSGVO?	☐	☐	☐	
Falls Server außerhalb der EU:					
1.4	Standardvertragsklauseln oder andere Garantien genannt?	☐	☐	☐	

Rote Flagge: Server außerhalb der EU/des EWR ohne benannte Standardvertragsklauseln oder gleichwertige Garantien. Notieren Sie in diesem Fall eine rote Flagge für den betroffenen Anbieter.

Teil 2: Zugriffsrechte und Weitergabe an Dritte

Monitoring-Daten werden häufig nicht nur vom Anbieter selbst verarbeitet. Installateure, Hersteller von Wechselrichtern und manchmal auch Energieversorger können Zugriff erhalten. Entscheidend ist, ob Sie als Anlagenbetreiber diese Zugriffe kennen, steuern und widerrufen können.

Anbieter A: _____

Nr.	Frage	Ja	Nein	Unklar	Notiz
2.1	Ist klar geregelt, ob und in welchem Umfang der Hersteller (z. B. Wechselrichterhersteller) Zugriff auf Ihre Anlagendaten hat?	☐	☐	☐	
2.2	Können Sie die Zugriffsfreigabe für Ihren Installateur selbst erteilen und jederzeit widerrufen?	☐	☐	☐	
2.3	Werden alle Parteien mit Datenzugriff (Hersteller, Installateur, Subunternehmer, Dritte) namentlich oder zumindest in klar abgegrenzten Kategorien benannt?	☐	☐	☐	
2.4	Ist eine pauschale Weitergabe an „Partnerunternehmen“ oder „verbundene Unternehmen“ ohne konkrete Benennung ausgeschlossen?	☐	☐	☐	
2.5	Ist geregelt, zu welchem Zweck Dritte Ihre Daten erhalten (z. B. nur zur Fehlerbehebung, nicht zu Werbezwecken)?	☐	☐	☐	

Anbieter B: _____

Nr.	Frage	Ja	Nein	Unklar	Notiz
2.1	Zugriff des Herstellers klar geregelt?	☐	☐	☐	
2.2	Installateurzugriff selbst steuerbar?	☐	☐	☐	
2.3	Alle Parteien mit Datenzugriff benannt?	☐	☐	☐	
2.4	Pauschale Weitergabe ausgeschlossen?	☐	☐	☐	

Nr.	Frage	Ja	Nein	Unklar	Notiz
2.5	Zweckbindung der Weitergabe geregelt?	☐	☐	☐	

Anbieter C: _____

Nr.	Frage	Ja	Nein	Unklar	Notiz
2.1	Zugriff des Herstellers klar geregelt?	☐	☐	☐	
2.2	Installateurzugriff selbst steuerbar?	☐	☐	☐	
2.3	Alle Parteien mit Datenzugriff benannt?	☐	☐	☐	
2.4	Pauschale Weitergabe ausgeschlossen?	☐	☐	☐	
2.5	Zweckbindung der Weitergabe geregelt?	☐	☐	☐	

Rote Flagge: Formulierungen wie „Weitergabe an Partnerunternehmen zu Servicezwecken“ ohne konkrete Nennung oder klare Zweckbindung. Solche Klauseln erlauben im Zweifel eine weitreichende Datennutzung, die Sie nicht überblicken können.

Kostenloser Angebotsvergleich

Teil 3: Werbung und kommerzielle Nutzung Ihrer Daten

Ihre Erzeugungs- und Verbrauchsdaten sind für Energieversorger, Gerätehersteller und Werbeplattformen wirtschaftlich interessant. Prüfen Sie, ob der Anbieter die kommerzielle Nutzung Ihrer Daten klar einschränkt.

Anbieter A: _____

Nr.	Frage	Ja	Nein	Unklar	Notiz
3.1	Wird eine Nutzung Ihrer Verbrauchsdaten für Werbezwecke ausdrücklich ausgeschlossen?	☐	☐	☐	
3.2	Ist die Weitergabe anonymisierter oder aggregierter Daten (zusammengefasste Daten ohne Personenbezug) an Forschungseinrichtungen oder Energieversorger auf aggregierte Ebene beschränkt?	☐	☐	☐	
3.3	Können Sie der Nutzung Ihrer Daten für Marketingzwecke separat widersprechen, ohne den gesamten Monitoring-Vertrag kündigen zu müssen?	☐	☐	☐	
3.4	Ist geregelt, ob der Anbieter Ihre Daten zur Erstellung von Nutzungsprofilen (Zusammenführung von Verbrauchsdaten zu einem individuellen Muster, das Rückschlüsse auf Ihr Verhalten erlaubt) verwenden darf?	☐	☐	☐	

Anbieter B: _____

Nr.	Frage	Ja	Nein	Unklar	Notiz
3.1	Werbenutzung ausdrücklich ausgeschlossen?	☐	☐	☐	
3.2	Weitergabe auf Aggregatebene beschränkt?	☐	☐	☐	

Nr.	Frage	Ja	Nein	Unklar	Notiz
3.3	Separater Widerspruch gegen Marketingnutzung möglich?	☐	☐	☐	
3.4	Nutzungsprofilierung geregelt?	☐	☐	☐	

Anbieter C: _____

Nr.	Frage	Ja	Nein	Unklar	Notiz
3.1	Werbenutzung ausdrücklich ausgeschlossen?	☐	☐	☐	
3.2	Weitergabe auf Aggregatebene beschränkt?	☐	☐	☐	
3.3	Separater Widerspruch gegen Marketingnutzung möglich?	☐	☐	☐	
3.4	Nutzungsprofilierung geregelt?	☐	☐	☐	

Typischer Fehler: Viele Anlagenbetreiber gehen davon aus, dass anonymisierte Daten grundsätzlich unbedenklich sind. Doch „anonymisiert“ ist nicht gleich „anonym“ – wenn Datensätze einen Standort, eine Anlagengröße und ein Verbrauchsmuster enthalten, kann eine Re-Identifizierung (Rückschluss auf eine einzelne Person trotz Anonymisierung) unter Umständen möglich sein. Achten Sie darauf, dass die Anonymisierung im Vertrag nach dem aktuellen Stand der Technik definiert ist.

Teil 4: Datenexport und Portabilität

Das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO, EU-Verordnung 2016/679) gibt Ihnen das Recht, Ihre personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. In der Praxis hängt die Umsetzung jedoch stark davon ab, was der Anbieter vertraglich und technisch tatsächlich ermöglicht.

Anbieter A: _____

Nr.	Frage	Ja	Nein	Unklar	Notiz
4.1	Können Sie Ihre gesamte Datenhistorie jederzeit als CSV, JSON oder vergleichbares maschinenlesbares Format exportieren?	☐	☐	☐	
4.2	Ist der Export kostenlos möglich?	☐	☐	☐	
4.3	Funktioniert der Export auch nach Kündigung des Vertrags – und wenn ja, innerhalb welcher Frist?	☐	☐	☐	
4.4	Enthält der Export alle relevanten Datenpunkte (Erzeugung, Verbrauch, Einspeisung, Eigenverbrauch, ggf. Batteriedaten), oder nur einen Teilausschnitt?	☐	☐	☐	
4.5	Ist die Export-Auflösung ausreichend (z. B. 5-Minuten- oder 15-Minuten-Intervalle statt nur Tageswerte)?	☐	☐	☐	

Anbieter B: _____

Nr.	Frage	Ja	Nein	Unklar	Notiz
4.1	Export in maschinenlesbarem Format möglich?	☐	☐	☐	
4.2	Export kostenlos?	☐	☐	☐	
4.3	Export nach Kündigung möglich (mit Frist)?	☐	☐	☐	
4.4	Alle relevanten Datenpunkte enthalten?	☐	☐	☐	

Nr.	Frage	Ja	Nein	Unklar	Notiz
4.5	Ausreichende Datenauflösung?	☐	☐	☐	

Anbieter C: _____

Nr.	Frage	Ja	Nein	Unklar	Notiz
4.1	Export in maschinenlesbarem Format möglich?	☐	☐	☐	
4.2	Export kostenlos?	☐	☐	☐	
4.3	Export nach Kündigung möglich (mit Frist)?	☐	☐	☐	
4.4	Alle relevanten Datenpunkte enthalten?	☐	☐	☐	
4.5	Ausreichende Datenauflösung?	☐	☐	☐	

Rote Flagge: Kein Hinweis auf eine Exportfunktion in AGB, Datenschutzerklärung oder Software-Oberfläche. Wenn Sie Ihre Daten nicht exportieren können, sind Sie dauerhaft an den Anbieter gebunden – unabhängig davon, ob Preis oder Leistung noch stimmen.

Hinweis: Das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO gilt nur für personenbezogene Daten, die Sie dem Anbieter „bereitgestellt“ haben. Ob aggregierte Leistungsdaten einer PV-Anlage darunter fallen, ist rechtlich nicht abschließend geklärt. Verlassen Sie sich daher nicht allein auf den gesetzlichen Anspruch, sondern prüfen Sie die vertragliche Regelung.

Teil 5: Vertragsende, Kündigung, Insolvenz

Die kritischste Phase für Ihre Daten ist nicht der laufende Betrieb, sondern das Vertragsende. Was passiert, wenn Sie kündigen, der Anbieter den Dienst einstellt oder insolvent wird?

Anbieter A: _____

Nr.	Frage	Ja	Nein	Unklar	Notiz
5.1	Ist geregelt, was bei Kündigung mit Ihren Daten geschieht (Löschung, Export oder beides)?	☐	☐	☐	
5.2	Gibt es eine benannte Frist, innerhalb der Sie Ihre Daten nach Kündigung noch abrufen können?	☐	☐	☐	
5.3	Enthält der Vertrag eine Regelung für den Fall der Einstellung des Dienstes durch den Anbieter?	☐	☐	☐	
5.4	Gibt es eine Aussage dazu, was bei Insolvenz des Anbieters mit Ihren Daten passiert?	☐	☐	☐	
5.5	Ist geregelt, dass Ihre Daten nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist vollständig gelöscht werden?	☐	☐	☐	

Anbieter B: _____

Nr.	Frage	Ja	Nein	Unklar	Notiz
5.1	Regelung für Daten bei Kündigung vorhanden?	☐	☐	☐	
5.2	Abruffrist nach Kündigung benannt?	☐	☐	☐	
5.3	Regelung bei DienstEinstellung?	☐	☐	☐	
5.4	Regelung bei Insolvenz?	☐	☐	☐	
5.5	Löschung nach Aufbewahrungsfrist geregelt?	☐	☐	☐	

Anbieter C: _____

Nr.	Frage	Ja	Nein	Unklar	Notiz
5.1	Regelung für Daten bei Kündigung vorhanden?	☐	☐	☐	
5.2	Abruffrist nach Kündigung benannt?	☐	☐	☐	
5.3	Regelung bei DienstEinstellung?	☐	☐	☐	
5.4	Regelung bei Insolvenz?	☐	☐	☐	
5.5	Löschung nach Aufbewahrungsfrist geregelt?	☐	☐	☐	

Praxis-Szenario: Ein Monitoring-Anbieter stellt seinen Cloud-Dienst ein. Ohne vertragliche Regelung haben Sie typischerweise keine Grundlage, um Ihre historischen Ertragsdaten zurückzufordern. Diese Daten sind jedoch wichtig, um langfristige Leistungseinbußen Ihrer Anlage zu erkennen, Garantieansprüche gegenüber dem Modulhersteller zu belegen oder den Wert Ihrer Anlage bei einem Verkauf nachzuweisen. Wer hier keine vertragliche Absicherung hat, verliert unter Umständen jahrelange Dokumentation.

Teil 6: Sicherheit

Sicherheitslücken in Monitoring-Systemen sind kein theoretisches Risiko. In der Vergangenheit wurden bei verschiedenen Anbietern von PV-Monitoring-Lösungen Schwachstellen bekannt, die den unbefugten Zugriff auf Anlagendaten und teilweise auf Steuerungsfunktionen ermöglichten. Die folgenden Fragen helfen Ihnen einzuschätzen, wie ernst ein Anbieter das Thema IT-Sicherheit nimmt.

Anbieter A: _____

Nr.	Frage	Ja	Nein	Unklar	Notiz
6.1	Werden verschlüsselte Verbindungen (SSL/TLS, also die Standardverschlüsselung für Datenübertragung im Internet) für die Datenübertragung zwischen Anlage und Cloud genannt?	☐	☐	☐	
6.2	Gibt es Angaben zu regelmäßigen Sicherheitsupdates für die Monitoring-Hardware und/oder -Software?	☐	☐	☐	
6.3	Ist eine Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA, ein zusätzlicher Sicherheitsschritt beim Login, z. B. per SMS-Code) für den Portalzugang verfügbar?	☐	☐	☐	
6.4	Gibt es öffentlich zugängliche Informationen über vergangene Sicherheitsvorfälle des Anbieters und wie diese behoben wurden?	☐	☐	☐	
6.5	Ist vertraglich geregelt, wie und innerhalb welcher Frist Sie bei einem Datenschutzvorfall (Breach) informiert werden?	☐	☐	☐	

Anbieter B: _____

Nr.	Frage	Ja	Nein	Unklar	Notiz
6.1	Verschlüsselte Verbindungen (SSL/TLS) genannt?	☐	☐	☐	
6.2	Regelmäßige Sicherheitsupdates zugesagt?	☐	☐	☐	
6.3	Zwei-Faktor-Authentifizierung verfügbar?	☐	☐	☐	

Nr.	Frage	Ja	Nein	Unklar	Notiz
6.4	Informationen über vergangene Sicherheitsvorfälle vorhanden?	☐	☐	☐	
6.5	Benachrichtigungspflicht bei Datenschutzvorfall geregelt?	☐	☐	☐	

Anbieter C: _____

Nr.	Frage	Ja	Nein	Unklar	Notiz
6.1	Verschlüsselte Verbindungen (SSL/TLS) genannt?	☐	☐	☐	
6.2	Regelmäßige Sicherheitsupdates zugesagt?	☐	☐	☐	
6.3	Zwei-Faktor-Authentifizierung verfügbar?	☐	☐	☐	
6.4	Informationen über vergangene Sicherheitsvorfälle vorhanden?	☐	☐	☐	
6.5	Benachrichtigungspflicht bei Datenschutzvorfall geregelt?	☐	☐	☐	

Hinweis: Die DSGVO (Art. 33 und Art. 34, EU-Verordnung 2016/679) verpflichtet den Verantwortlichen, die zuständige Aufsichtsbehörde innerhalb von 72 Stunden nach Bekanntwerden einer Datenpanne zu benachrichtigen. Betroffene Personen müssen „unverzüglich“ informiert werden, wenn ein hohes Risiko für ihre Rechte besteht. Prüfen Sie, ob der Anbieter diese Pflichten in seinen Vertragsbedingungen konkretisiert.

Gesamtauswertung

Zählen Sie pro Anbieter und pro Teil die Anzahl der Antworten. Nutzen Sie diese Übersicht, um die Anbieter direkt nebeneinander zu vergleichen.

Zusammenfassung pro Teil

Teil	Anbieter A: Ja / Nein / Unklar	Anbieter B: Ja / Nein / Unklar	Anbieter C: Ja / Nein / Unklar
1: Speicherort & Rechtsrahmen	___ / ___ / ___	___ / ___ / ___	___ / ___ / ___
2: Zugriffsrechte	___ / ___ / ___	___ / ___ / ___	___ / ___ / ___
3: Werbung & kommerz. Nutzung	___ / ___ / ___	___ / ___ / ___	___ / ___ / ___
4: Datenexport & Portabilität	___ / ___ / ___	___ / ___ / ___	___ / ___ / ___
5: Vertragsende & Insolvenz	___ / ___ / ___	___ / ___ / ___	___ / ___ / ___
6: Sicherheit	___ / ___ / ___	___ / ___ / ___	___ / ___ / ___

Gesamtergebnis

Ergebnis	Anbieter A	Anbieter B	Anbieter C
Gesamtzahl Ja	_____	_____	_____
Gesamtzahl Nein	_____	_____	_____
Gesamtzahl Unklar	_____	_____	_____
Anzahl rote Flaggen	_____	_____	_____

Bewertungsraster

- **0 rote Flaggen, wenige „Unklar“-Antworten:** Der Anbieter ist transparent und hat die wesentlichen Datenschutzfragen vertraglich geregelt. Grünes Licht – Sie können den Vertrag mit gutem Gewissen prüfen lassen und abschließen.
- **1 bis 2 rote Flaggen oder mehr als 5 „Unklar“-Antworten:** Es bestehen offene Punkte. Fordern Sie vor Vertragsabschluss schriftliche Klarstellungen an. Dokumentieren Sie die Antworten des Anbieters und heften Sie diese dem Vertrag bei.
- **3 oder mehr rote Flaggen:** Der Anbieter weist erhebliche Lücken bei Transparenz oder Datenschutz auf. Prüfen Sie kritisch, ob Sie diesem Anbieter Ihre Anlagendaten anvertrauen wollen, oder suchen Sie eine Alternative.

Wichtige Einschränkung: Dieses Bewertungsraster ist eine Orientierungshilfe, keine Rechtsberatung. Die tatsächliche Risikobewertung hängt von der Gesamtbeurteilung des Vertrags ab. Im Zweifelsfall empfiehlt sich die Beratung durch eine Verbraucherzentrale oder einen auf Datenschutz spezialisierten Rechtsanwalt.

Meine Entscheidung

Anbieter mit dem besten Ergebnis: _____

Offene Punkte, die vor Vertragsabschluss schriftlich geklärt werden müssen:

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Schriftliche Klarstellung vom Anbieter erhalten am: _____

Vertrag unterzeichnet am: _____

Was ohne dieses Protokoll schiefgehen kann

- Sie unterschreiben einen Vertrag, der die Weitergabe Ihrer Daten an unbekannte Dritte erlaubt.
- Sie können Ihre historischen Ertragsdaten nicht exportieren und verlieren sie bei einem Anbieterwechsel.
- Bei Einstellung des Dienstes oder Insolvenz haben Sie keine vertragliche Grundlage, um Ihre Daten zurückzufordern.
- Sie bemerken erst nach Jahren, dass Ihre Verbrauchsdaten für Werbezwecke genutzt werden.

Drucken Sie dieses Protokoll aus oder speichern Sie es auf Ihrem Rechner. Füllen Sie es für jeden Anbieter aus, den Sie in Betracht ziehen. Bewahren Sie das ausgefüllte Protokoll zusammen mit Ihrem Monitoring-Vertrag auf.

Nächste Schritte

Monitoring-Anbieter vergleichen – mit unabhängiger Unterstützung:

Nutzen Sie den kostenlosen Angebotsvergleich auf photovoltaik.info, um bis zu drei geprüfte Fachfirmen für Ihre PV-Anlage zu vergleichen – inklusive Monitoring-Optionen.

Fachliche Beratung einholen:

Wenn Ihr Prüfprotokoll mehrere rote Flaggen oder offene Punkte zeigt, lassen Sie den Vertrag vor Unterzeichnung von einer Verbraucherzentrale oder einem auf IT- und Datenschutzrecht spezialisierten Rechtsanwalt prüfen. Die Verbraucherzentralen bieten in vielen Bundesländern Kurzberatungen zu Vertragsklauseln an.

photovoltaik.info — Das unabhängige Informationsportal für alle Fragen rund um Photovoltaik, Speicher und Solarstrom. Mehr Ratgeber, Rechner und Vergleichstools unter: <https://www.photovoltaik.info>

JvGLabs — AI visibility architecture

Kostenloser Angebotsvergleich

Viele weitere PDFs kostenlos im Download-Bereich